



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 1 VON 8

SEPTEMBER 2021

Unsere Lieblingsswitze

1. Der Lehrer fragt:

„Welchen Nutzen hat die Sonne?“

Ein Schüler antwortet:

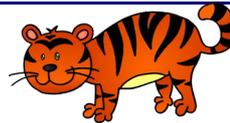
„Überhaupt keinen! Nachts scheint sie nicht,
und am Tag ist es sowieso hell.“



2. Der Schüler ruft: „He, bitte werft die kaputten
Glühbirnen nicht weg! Ich sammle sie.“

Der Lehrer fragt neugierig: „Wieso, was willst du denn
mit kaputten Glühbirnen?“

Daraufhin antwortet der Schüler: „Die brauche ich für
meine neue Dunkelkammer.“



Die E-Klassen

In den E-Klassen lernen in Frau Leekes Gruppe nun 7 kleine Bären und 13 große Bären, in Frau Rügers Gruppe 8 kleine Bären und 13 große Bären.

16 große Tiger und 6 kleine Tiger lernen in Frau Vreydals Gruppe. Frau Müschen hat nun 10 große und 9 kleine Tiger. Am Tag der Einschulung am 19.08.2021 waren die Eltern und Schulneulinge in unserer Turnhalle. Auch wir Viertklässler waren dort, um das Lied „Herzlich Willkommen“ zu singen.

Wir begrüßen alle 30 Erstklässler in unserer Mühlenbachschule. Schön, dass ihr da seid!



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 2 VON 8

SEPTEMBER 2021

Lubo aus dem All

Frau Kroll arbeitet nun schon seit einigen Monaten als Sozialpädagogische Fachkraft an unserer Schule. Sie kommt unter anderem einmal in der Woche in die ersten Schuljahre. Sie bringt Lubo aus dem Weltall mit. Lubo kommt aus dem All und lernt von den Kindern, was Gefühle sind, wie man sie bemerkt und wie man lernt mit ihnen umzugehen, zum Beispiel beim Streiten. Lubo bringt Regeln mit, an die sich die Kinder halten sollen. Wenn dies klappt, verteilt Lubo am Ende der Stunde Sternenstaub an die Kinder.



Die Baustelle auf dem Schulhof

An das alte Schulgebäude werden neue Klassenräume angebaut. Deswegen darf man nicht am Klettergerüst und auf der Kletterspinne spielen, weil sich die Spielgeräte zu nah an der Baustelle befinden.



Was lernen wir gerade in der 4b?

In Sachunterricht beschäftigen wir uns mit dem Thema Strom. In Musik machen wir eigene Musik mit Bodypercussion. Das Lied, das wir zur Zeit begleiten, heißt „Hejo, spann den Wagen an“. In Deutsch schreiben wir Gruselgeschichten. Hier könnt ihr drei Gruselgeschichten aus unserer Klasse lesen. Die Einleitung ist bei allen Geschichten die gleiche, doch jedes Kind hat sich einen eigenen Hauptteil und Schluss überlegt:





O schaurig sind die Gruselgeschichten der 4b

Der Traum



Ich ging allein im Wald spazieren. Um mich herum standen hohe, dunkle Tannen und nur der Mond spendete ein wenig Licht. Der Wind, der eben noch zu schlafen schien, blies mir nun kräftig um die Ohren. Er heulte laut, ließ die Tannen knarzen und beängstigend hin und her schaukeln. „Jetzt aber ab nach Hause“, dachte ich mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend. Da hörte ich plötzlich unheimliche Geräusche. Meine Neugier siegte und ich ging doch tiefer in den düsteren Wald hinein. Auf einmal stockte mir der Atem, ein Schauer lief mir den Rücken hinunter, denn ich erblickte einen riesigen, widerlich aussehenden, tief schlafenden Riesen. Er hatte strubbelige Haare, und seine Ohren waren sehr groß. Aus seiner Nase kam ein Popel. Seine Zähne waren sehr spitz. Er trug ein braunes, kaputtes T-Shirt, das ihm zu klein war. Früher war es einmal ein Pullover gewesen, doch nun war es gerissen. Die kurze, kaputte Hose war früher eigentlich eine lange, aber der Riese war immer mehr gewachsen und nun war die Hose klein. Seine Hände waren sehr schmutzig und er hatte lange Fingernägel. Die Schuhe, die er trug, waren ihm viel zu klein. Ich hatte riesige Angst – so viel, dass ich nach Hause wollte. Ich rannte nach Hause. Auf einmal sagten die Bäume: „Wach auf, wach auf, Tom!“ Auf einmal stolperte ich über einen Ast und schlief ein. Als ich wieder aufwachte, lag ich in meinem Bett. „Häh? Warum bin ich im Bett?“ Da kam schon meine Mutter und antwortete: „Weil du geschlafen hast.“ Jetzt wurde mir alles klar. Da fiel mir ein: „Ich muss ja noch die Hausaufgaben machen.“ Dann machte ich die Hausaufgaben und schrieb eine Gruselgeschichte von einem Riesen im Traum.



Jan und der Riese

Ich ging allein im Wald spazieren. Um mich herum standen hohe, dunkle Tannen und nur der Mond spendete ein wenig Licht. Der Wind, der eben noch zu schlafen schien, blies mir nun kräftig um die Ohren. Er heulte laut, ließ die Tannen knarzen und beängstigend hin und her schaukeln. „Jetzt aber ab nach Hause“, dachte ich mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend. Da hörte ich plötzlich unheimliche Geräusche. Meine Neugier siegte und ich ging doch tiefer in den düsteren Wald hinein. Auf einmal stockte mir der Atem, ein Schauer lief mir den Rücken hinunter, denn ich erblickte einen riesigen, widerlich aussehenden, tief schlafenden Riesen. Vor mir lag ein schrecklicher Riese. Der Riese war sehr hässlich. Er war gruselig und hatte braun-schwarz-graue Haare. Sein T-Shirt war schwarz. Er trug eine blaue Jeans. T-Shirt und Jeans hatten Löcher. Der Riese blutete überall. Er hatte keine Schuhe. Die Augen waren groß. Er war sehr müde und Schnodder lief aus seiner Nase heraus. Der Wald war schon voller Blut. Ich schlich leise hin zum Riesen. Aus den Fingern blutete er so stark. Die Fingernägel waren so lang, die Haare erdbraun. Er erstickte bald. Er schlief. Puh, das war nur ein Traum! Zum Glück war das nur ein Traum. Der war gruselig! Ich hatte die ganze Nacht den Traum. Mein Papa weckte mich zum Glück auf. Ich erzählte meinen Eltern erleichtert die ganze Geschichte.



O schaurig sind die Gruselgeschichten der 4b



Der unheimliche Traum

Ich ging allein im Wald spazieren. Um mich herum standen hohe, dunkle Tannen und nur der Mond spendete ein wenig Licht. Der Wind, der eben noch zu schlafen schien, blies mir nun kräftig um die Ohren. Er heulte laut, ließ die Tannen knarzen und beängstigend hin und her schaukeln. „Jetzt aber ab nach Hause“, dachte ich mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend. Da hörte ich plötzlich unheimliche Geräusche. Meine Neugier siegte und ich ging doch tiefer in den düsteren Wald hinein. Auf einmal stockte mir der Atem, ein Schauer lief mir den Rücken hinunter, denn ich erblickte einen riesigen, widerlich aussehenden, tief schlafenden Riesen. Der Riese war sehr hässlich. Die Haare waren sehr strubbelig und die Ohren stanken. Aus der Nase kam Schnodder heraus. Die Zähne waren sehr spitz. Der Riese schnarchte laut. Sein grünes T-Shirt und seine gestreifte blaue Hose waren zerfleddert. Der Riese wachte auf und sah mich. Er stand auf und lief mir hinterher. Ich schrie. Dann wachte ich auf in meinem Bett und sagte: „Das war ein unheimlicher Traum.“

Alles neu machen August und September - Teil 1



Nach langer Zeit gibt es endlich wieder frische Schulmilch. Die Kühe auf einem Bauernhof in Wassenberg werden gemolken. Die Kuhmilch wird uns in Flaschen abgefüllt in die Mühlenbachschule geliefert. Jedes Kind, das möchte, darf in der Woche zwei Milchflaschen leer trinken. Die Milch schmeckt sehr lecker. Wir Kinder müssen sie nicht bezahlen, da unsere Schule am Schulmilchprogramm teilnimmt.

Auch gibt es wieder Schulobst dienstags, mittwochs und donnerstags.



Während der Frühstückspause müssen wir nicht mehr auf der Wiese picknicken, sondern wir essen wieder in der Klasse. Dies gefällt uns besser, weil so die Füße nicht mehr allzu nass werden.

Unsere Klassendienste in der 4b heißen: „Bote“, „Kehrdienst“, „Obstdienst“, „Bücherregaldienst“, „Tafeldienst“ und „Austeildienst“. Jeden Montag wechseln wir.



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 5 VON 8

SEPTEMBER 2021

Alles neu machen August und September - Teil 2



Wir freuen uns darüber, dass wir bald wieder Mobilitätswoche haben, weil diese leider seit Beginn der Corona-Pandemie immer ausfallen musste. Auf dem Schulhof und dem Parkplatz fahren und trainieren wir dann mit unseren Fahrrädern. Eltern und Lehrer*innen passen auf die Kinder auf und machen den Kindern Mut bei schwierigen Aufgaben.

Kunst macht besonders viel Spaß, da wir dieses Fach wieder mit allen zusammen erleben und nicht nur wie im Wechselunterricht als freiwillige Aufgabe.

Auf dem Schulhof ist es uns wieder erlaubt zu singen.



Wir haben wieder Arbeitsgemeinschaften, nämlich: Fußball, Newsletter, Kunst und Künstler, Kreativ, Knobeln und Rhythmus .

Im Sportunterricht gehen wir bei trockenem Wetter auf den Sportplatz, was uns allen sehr viel Spaß macht.

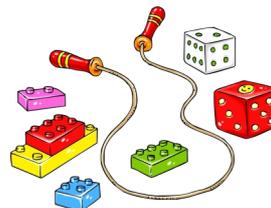
Wir haben ökumenischen Religionsunterricht mit Frau Werr.



Im Unterricht und auf den Fluren tragen wir zwar immer noch Masken. Wir freuen uns aber darüber, dass wir wieder in der Schule sein dürfen. Das Zoom-Meeting fanden wir nämlich nicht ganz so schön.



In der OGS gibt es viele Fahrgeräte und Spielsachen. Hier können wir essen, Sport treiben, an einer AG teilnehmen und Fußball spielen. Das macht Spaß.





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 6 VON 8

SEPTEMBER 2021

Begrüßung

In der 4b gibt es 2 neue Schüler: Mohammed und Felice.
Wir haben ihnen einige Fragen gestellt, um sie näher kennenzulernen.

Wie alt bist du?

Mohammed: Ich bin 10 Jahre alt.

Felice: Ich bin 10 Jahre alt.

Welche Hobbys hast du?

Mohammed: Meine Hobbys sind Fußballspielen, Skaten, Karate und Schwimmen.

Felice: Fußballspielen, Handyspiele und Schwimmen sind meine Hobbys.

Woher kommst du?

Mohammed: Ich komme von der GGS An der Burg.

Felice: Ich komme von der Johann-Holzapfel-Schule Doveren.

Wie gefällt es dir an der Mühlenbachschule?

Beide: Mir gefällt es gut an der Mühlenbachschule.



Abschied

Leider müssen wir uns bald von Frau Gerards verabschieden. Darüber sind wir sehr traurig. Vorher konnten wir sie noch für ein Interview gewinnen. Dies findet ihr auf der nächsten Seite.





Interview mit Frau Gerards

4b: Was haben Sie in unserer Schule gelernt?

*Frau Gerards: Ich habe zunächst einmal nette Schüler*innen und Lehrer*innen kennengelernt. Was ich zusätzlich gelernt habe, das sind neue Unterrichtsmethoden, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit im Team zu arbeiten.*

4b: Wie finden Sie es an unserer Mühlenbachschule?

*Frau Gerards: Es ist eine sehr freundliche Schule mit hilfsbereiten und engagierten Lehrer*innen und aufgeweckten Schüler*innen. Ich hatte oft Spaß mit den Kindern, den Lehrer*innen und dem Direktor.*

4b: Was nehmen Sie an Erfahrungen mit auf Ihren Weg?

Frau Gerards: Ich nehme meine Erfahrungen, aber auch das Problemlösen im Umgang mit Schwierigkeiten und das Strahlen der Kinderaugen bei dem Aha-Effekt mit.

4b: Wir danken Ihnen für die schönen Stunden mit Ihnen und wünschen Ihnen, Frau Gerards, alles Gute für Ihre Zukunft. Hoffentlich sehen wir uns noch einmal wieder!

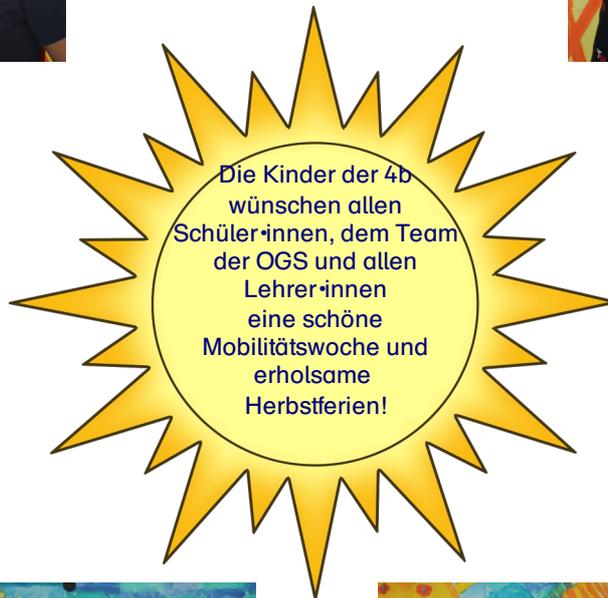




Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 8 VON 8

SEPTEMBER 2021



Unsere Newsletter Reporter*innen, von oben im Uhrzeigersinn:
Maya, Nikas, Maya, Arzu, Felice, Lea, Levent (alle aus der 4b)
& Frau Müschen

Mühlenbachschule Baal
Lövenicher Straße 40, 41836 Hückelhoven
Telefon: 02435 460
<http://www.muehlenbachschule.de/>
